



»Semah und Bağlama: Gelebtes Alevitentum«

Tanz

Der Semah – der Tanz der Kraniche – gehört zu den Hauptbestandteilen der alevitischen Lehre und ist eine besondere Form des gemeinschaftlichen Gebetes. Nach dem Rhythmus der Bağlama (Langhalslaute) drehen sich Frauen und Männer gemeinsam im Kreis, vergleichbar mit dem Kreisen der Planeten um die Sonne. Es geht um das Einswerden mit Gott und der Natur. Der kosmische Charakter des Semah symbolisiert nicht nur die Bewegung der Erde, sondern auch die ständige Bewegung der Natur. Der Semah bedeutet zugleich Liebe, Geschwisterlichkeit und Verbundenheit mit Erde und Natur. Durch den Tanz wird eine Brücke aus Liebe zwischen Luft und Erde sowie zwischen Gott und Mensch gebaut.

»Das gesamte Universum spiegelt sich im Semah
Da aus der Liebe die Sonne scheint
Die Wahrheit überlistet die Unwahrheit
Wir können uns nicht mit fünf Gebeten ablenken«
(traditioneller Gesang)

Im Anschluss an die Fachtagung »Umwelt, Natur und Alevitentum«; eine kurze Einführung in Tradition und Bedeutung des Semah gibt Yilmaz Kahraman von der Alevitischen Gemeinde Deutschland (AABF) e.V.

Freitag, 20. November 2015
20.30 Uhr
Foyer